

CURRICULUM

Ausbildung zur biografischen und phänomenologischen Aufstellungsarbeit als systemischer Berater / Therapeut



Schwerpunktmäßig ist diese **praktisch** orientierte Ausbildung für alle Therapeuten, Berater, Coaches, Heilpraktiker eine umfassende Möglichkeit, an die verschiedenen Arten der Aufstellungsarbeit herangeführt zu werden und diese nach der Ausbildung eigenverantwortlich in der **Einzel-, Gruppen** oder **Paartherapie** in ihre bestehende Arbeit zu integrieren. Der Teilnehmer kann selbst entscheiden, ob die Ausbildung nur dem Erkennen von Beziehungsstrukturen dienen soll, oder ob er tiefgehende Heilungsprozesse bei seinem Klienten als biografischen oder auch phänomenologischen Ansatz in Gang bringen möchte. Als Basis und Orientierung der Thematik dient das von Elke Post entwickelte **profilax®-Modell**.

Systemische Verstrickungen zeigen sich in Krankheiten, Problemen, Beziehungsstörungen. Durch die systemische Betrachtung und Auflösung kann wirkliche **Heilung** eingeleitet werden.

Da, wo sich bisher Grenzen in der Therapie gezeigt haben, ergeben sich durch die systemische Betrachtung Weite, Klarheit, Gelassenheit und Mitgefühl. Der systemische Ansatz in der therapeutischen Arbeit kann somit schneller und ursächlicher zum Erfolg führen und ermöglicht tiefe Zufriedenheit für den Klienten und den therapeutischen Begleiter. Es wird während der Ausbildung kontinuierlich der praktische Bezug zur therapeutischen Arbeit hergestellt durch Live-Demos, Fallbeispielen und Videodarstellungen.

Voraussetzung:

- Bereitschaft, sich auf sich selbst und andere Menschen einzulassen
- Ein sinnvoller und notwendiger Bestandteil der gesamten Ausbildung ist die Beschäftigung mit den eigenen Wurzeln.

Schwerpunkte der Ausbildung:

- Historische Zusammenfassung systemischer Betrachtungsweisen von 1940 bis heute
- Das profilax®-Modell als Anwendungsmodell in der Aufstellungsarbeit
- Erlernen aller gängigen Aufstellungstechniken für die Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit. Der Schwerpunkt stellt die Arbeit Bert Hellingers dar.
- Selbstständiges Herstellen von Genogrammen (bildliche Darstellung von Beziehungsstrukturen), systemische Assessments.
- Selbsterfahrung als Stellvertreter und Beobachter
- Selbsterfahrung bei der Aufstellung eigener Themen
- Darstellung verschiedenster Fallbeispiele und Transfer der Aufstellungsarbeit in den jeweiligen therapeutischen Bereich

- Erlernen der unterschiedlichen Aufstellungsarten: Familienaufstellung, System- und Organisationsaufstellung, Thementaufstellung (Ziele, Glaubenssätze, Entscheidungskonflikte), Symptomaufstellung
- Supervision von der Ausbildungsleitung
- umfassendes Skript mit ausführlicher Medienempfehlung



Ziel der Ausbildung:

Beziehungsstrukturen erkennen, darstellen, Verstrickungen lösen, Heilung einleiten gerade bei „hartnäckigen Fällen.“

Aufbau der Ausbildung:

Teil 1 (4 Tage)

- Theoretische und praktische Einführung aller bekannten Aufstellungsarten und –techniken, Schwerpunkt ist die Arbeit Bert Hellingers
- Erlernen aller Grundlagen zur Anwendung von Aufstellungsarbeit

Zwischen Teil 1 und 2 (optional):

Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)

Bildung einer Übungsgruppe (Peergroup)

Dokumentation von Fallbeispielen mit den entsprechenden Assessments

Teil 2 (2 Tage)

- Syptomaufstellung: Der Körper als Ausdruck systemischer Verstrickung. Hintergründe von Krankheit und Leid. Thematisiert werden die Erkrankungen Herzinfarkt, Krebs, MS, Schlaganfall, ADHS u.a.
- Wahrnehmung und Achtsamkeit: die innere Haltung des Aufstellers, Helfen und Begleitung von Klienten

Zwischen Teil 2 und 3 (optional):

Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)

Treffen mit der Peergroup

Beginn mit der Projektarbeit eigener Wahl

Teil 3 (3 Tage)

- Energetische Wirkweisen: Das wissende Feld, Leere und Fülle, Krankheiten wie Burnout-Syndrom
- Schutz- und Reinigungsrituale, das Thematisieren von Energiespendern und –räubern
- Energiemanagement

Zwischen Teil 3 und 4 (optional):

Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)

Treffen mit der Peergroup

evtl. externes Praktikum

Teil 4 (3 Tage)

- Psychische und geistige System-Wirkmechanismen und entsprechende Krankheitsbilder: Depression, Schizophrenie, Psychose, Borderline
- Biografische Aufstellungsarbeit, Heilung des jüngeren Selbst, Bedeutung von Geschwisterkonstellation, Zwillingsproblematiken, Namensgebung für die systemische Arbeit, Time-line Therapie



zwischen Teil 4 und 5 (optional):
Selbststudium (Literatur, Skript, andere Medien)
externes Praktikum
Treffen mit der Peergroup
Dokumentation von Fallbeispielen
Beendigung der Projektarbeit

Teil 5 (3 Tage)

- System- und Organisationsaufstellung, Wirkmechanismen von Arbeitsbeziehungen und Mobbing. Thema: Arbeitssuche, Glück und Unglück bei der Arbeit, systemische Betrachtung von Unternehmen.
- Systemische Paar- und Familientherapie. Beziehungsstrukturen erkennen, aufdecken, lösen.
- Geistiges Familienstellen, Gruppenaufstellung. Systemische Ansichten zum Thema Glück, Erfolg, Wohlstand.
- Schriftliche und praktische Prüfung (ohne Stress!), Zertifikatsausgabe (mit Freude!)

Selbsterfahrung, Fallsupervision, Fallbeispiele, Videoanalyse sind bei allen Teilen der Weiterbildung ein bedeutender Bestandteil.

Diese Weiterbildung ist praktisch orientiert! Das Skript muss nicht bis zu Ende der Ausbildung gelesen werden, sondern dient bei der späteren Anwendung des Gelernten als Nachschlagewerk und Schatzkiste.

Investition:

15 Tage á 100,00 €	1.500,00 €
<u>2500 Seiten Skript</u>	<u>200,00 €</u>
	1.700,00 €

Termine:

1. Teil	22.03. – 25.03.2012
2. Teil	11.08. – 12.08.2012
3. Teil	28.09. – 30.09.2012
4. Teil	23.11. – 25.11.2012
5. Teil	3 Tage Frühjahr 2013

Die jeweiligen Vorabende vor den Ausbildungsteilen können bei Bedarf zum Video anschauen oder zum Austausch mit den anderen Ausbildungsteilnehmern genutzt werden.



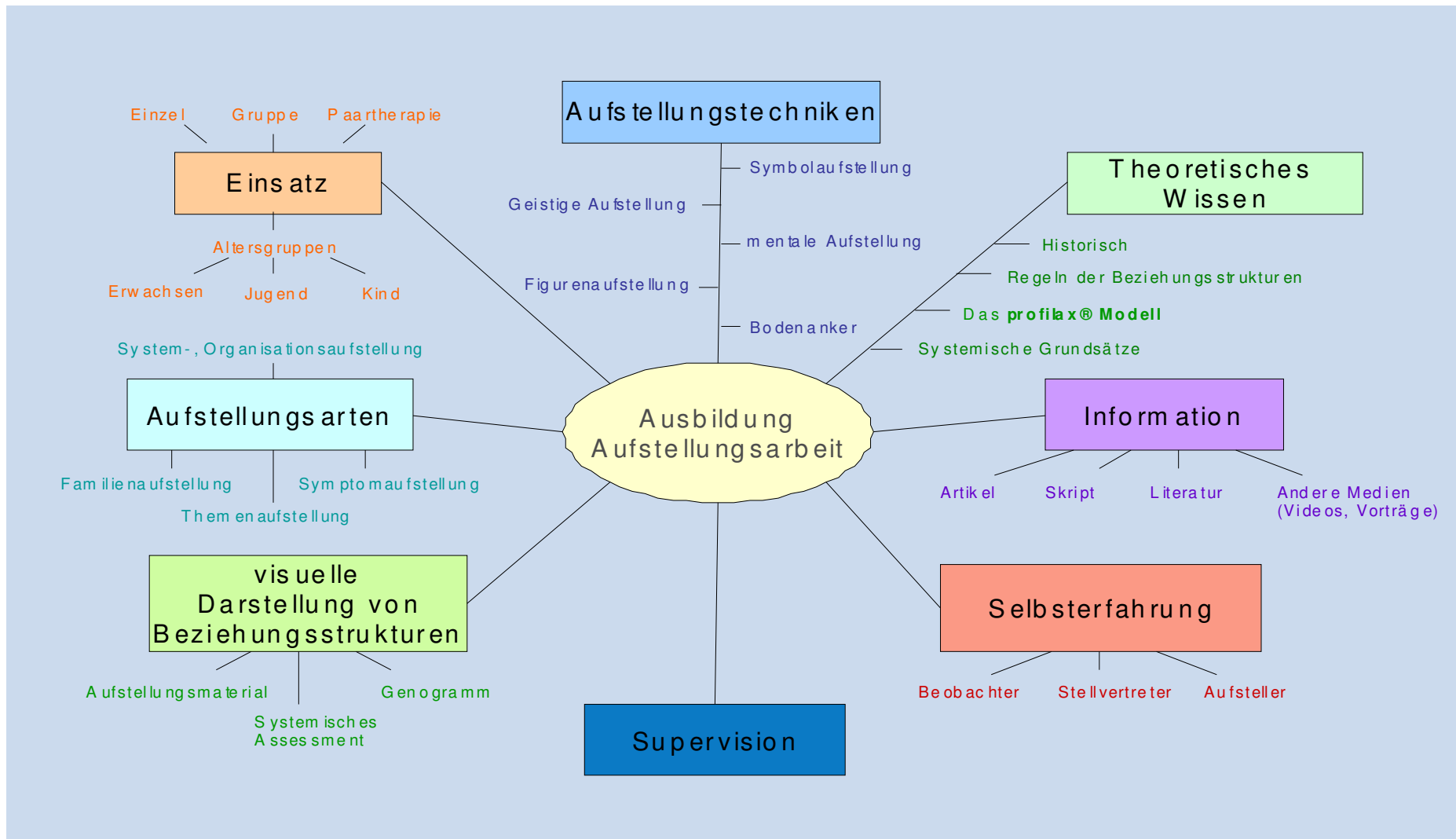
Infoabende für die Weiterbildung:

05.03.2011 in Hamburg um 17.15 Uhr
12./13.03.11 in Kahla (Thüringen) um 17.15 Uhr
30.04.11 in Hamburg um 17.15 Uhr
07.05.11 in Hamburg um 17.15 Uhr
18.06.11 in Hamburg um 17.15 Uhr
23.06.11 in Hamburg um 20.00 Uhr
24.09.11 in Hamburg um 18.15 Uhr
03.12.11 in Hamburg um 17.15 Uhr

Anwenderkurse zum Schnuppern der Thematik:

Kurse 104 und 105 bei imPuls Fortbildung 2011:

05.03. – 06.03.2011 in Hamburg
03.12. – 04.12.2011 in Hamburg



Trainerinnen



iständig in eigener Praxis,
ilax®-Lehrtrainerin, Reiki-
lehrtherapeutin im In- und
r von 2 Kindern. Der
und der Glaube an seine
rdeln bei den
Humor und meine Klarheit
n in ihrem glücklichen und
zu begleiten.
rbar und die
bares Werkzeug dafür.